

r26 Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Gley-Pelosol und über Pseudogley-Pelosol aus holozänen Abschwemmassen über Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-K04	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach bis mittel geneigte Unterhänge	
Bodentyp	Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Gley-Pelosol und über Pseudogley-Pelosol	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über tonreicher Fließerde aus Verwitterungsmaterial der Jüngeren Juranagelfluh	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr0–2	3–10 dm
	Tu2–Tl,Gr–X0–3	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	mittel humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIc3, LT4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Kummernied südöstlich von Blumberg (Schwarzwald-Baar-Kreis)